



Fa. Gebr. Decker feiert 50-jähriges Jubiläum

Wittmunder Straße 224 - 226 · Marcardsmoor

Guten Morgen Sonntag

Aus einer Tankstelle in Marcardsmoor ist der einzige Toyota-Händler in Wiesmoor entstanden

Die Hybrid-Spezialisten

Marcardsmoor. (nut /gms) Sie sind ostfrieslandweit die einzigen Hybrid-Spezialisten, präsentieren am Sonntag als zweiter „Toyota“-Händler Deutschlands das Wasserstoff-Auto „Mirai“ und gehören seit 50 Jahren zum Ortsbild von Marcardsmoor: Das „Autohaus Gebr. Decker“ feiert an diesem Sonntag, 2. April, das 50-jährige Jubiläum des Familienunternehmens.

Wer heute ein Auto kauft, der versucht nicht nur das passende Modell zu finden, auch Finanzierungsoptionen und Versicherungspakete bleiben bei den Beratungsgesprächen von Michaela Decker und Helge Otten nicht unbeachtet. Unter der Leitung von Bianca Decker-Tjardes, die seit 2015 die Geschäftsführung mit ihrem Bruder Manfred Decker innehat, hat sich das Team zu Hybridexperten entwickelt.

Alleine 15 Vorführwagen der neuesten und gängigsten „Toyota“-Modelle stehen den Kunden für Probefahrten zur Verfügung. Hinzu kommt eine große Auswahl an Gebrauchtwagen. Diese umfassen nicht nur Toyota-Fahrzeuge, sondern auch Fremdfabrikate führen-

der Hersteller. Sie sind in einem eigenen Hallenbereich auf dem Betriebsgelände untergebracht.

Gerade die Hybrid-Technologie des japanischen Autoherstellers stößt bei den Kunden in den vergangenen Jahren auf immer größeres Interesse, weiß Michaela Decker. Mit ihr als Tochter von Manfred Decker ist die dritte Generation seit dem 1. März in das Familienunternehmen eingestiegen. Die gelernte Automobilkauffrau weiß, dass eine umweltfreundliche Fahrweise in der Zukunft immer wichtiger wird. „Bei Hybrid werden zwei Kraftquellen kombiniert“, erklärt Manfred Decker. So sind sowohl ein Verbrennungs- als auch ein Elektromotor verbaut. Das Fahrzeug wird also nicht über eine Steckdose geladen, sondern ganz normal aufgetankt. Durch die beiden Komponenten gelingt es dem Fahrzeug, etwa durch das Bremsen, Energie zu gewinnen. „Damit ist ein Hybridfahrzeug 100 Prozent alltagstauglich und die Reichweite nur durch den Tankinhalt begrenzt“, sagt der Firmenchef. Zudem sind die neuen Fahrzeuge nahezu geräuschlos



„Gebr. Decker“ haben den einzigen Toyota-Händler in Wiesmoor.

Foto: Knuth-Voigt

unterwegs. Zu bieten haben die Toyota-Spezialisten Fahrzeugmodelle für jeden Geschmack. Als stylisher Cityflitzer präsentiert sich der „Aygo“, die Alleskönner sind zum einen der Kombi „Auris“ sowie das SUV „Rav“. Als Familienauto hat sich der „Verso“ mit bis zu sieben Sitzen bewährt. Jüngster Spross in der Modellpalette des japanischen Autobauers ist der neue „Crossover High-Rider“, kurz C-HR. „Der neue Toyota ist nicht nur vom Design ganz anders als die vorherigen Modelle, sondern bietet durch eine neue Plattform viel mehr Möglichkeiten“, erklärt Manfred Decker. Neben

einem höheren Einstieg verfügt der C-HR über einen sehr tiefen Schwerpunkt und ist sowohl als Hybridmodell als auch mit Benzinmotor erhältlich.

Wie vielfältig die Modellpalette bei Toyota ist, davon können sich Interessierte am Sonntag, 2. April, ab 10 Uhr ein Bild machen. Dann nämlich laden die Familie Decker und ihr 21-köpfiges Team zum großen Jubiläumsfest ein. Zu diesem Team gehören neben den beiden Verkaufsberatern und Chefin Bianca Decker-Tjardes auch Ehemann Ingo Tjardes, Schwester Juliane Siefjediers und Ehemann Hartmut sowie Heidrun

Decker, Ehefrau des Firmeninhabers. Daneben sorgen Silvia Tulke, Dagmar Eilers, Klaus Gerdes sowie die zwei Auszubildenden in der Kfz-Werkstatt Tim Michels-Lübber und Sönke Hinrichs für zufriedene Kunden.

An diesem Tag wird nicht nur das Wasserstoff-Auto „Mirai“ ausgestellt, Kfz-Mechaniker-Meisterin Bianca Decker-Tjardes gewährt mit ihrem Team auch Einblicke in ihren Arbeitsalltag. Neben der Vorführung der Reifenwaschanlage wird die Benutzung des modernen Pannensets vorgeführt. Auch zeigen die Autoprofis, wie die Einstellungen der Kamera-

Assistenz-Systeme funktionieren. „Das hat sehr viel mit Computertechnik zu tun“, weiß die Firmeninhaberin. Bei einem Hybrid-Check wird das gesamte System durchgearbeitet und Probefahrten können Interessierte den ganzen Tag über unternehmen.

Beratung und Verkauf sind ab 13 Uhr möglich. Dann gibt es bestimmte Modelle zu Jubiläumspreisen. Ein buntes Farbspaß ist die Aktion „Paint Grandma's Car“. Dabei dürfen Kinder eine markierte Fläche auf einem Auto mit Fingerfarbe bemalen. „Diese Flächen können gekauft werden. Der Erlös geht zu 100 Prozent an die Kinderfeuerwehr Wiesede“, sagt Michaela Decker.

Ein echter Hingucker sind neben den neuen Toyota-Modellen aber auch die Mitarbeiterinnen des Autohauses. Sie werden sich im Stil der 1960er Jahre mit Petticoats präsentieren. Für die Kunden gibt es auch die Möglichkeit für eine kleine Zeitreise. Sie können in historische Kleidung schlüpfen und sich vor einem nostalgischen Hintergrund fotografieren lassen.

Das „Autohaus Gebr. Decker“ mit angeschlossener Tankstelle hat montags bis freitags von 7 bis 18 Uhr sowie sonnabends von 9 bis 13 Uhr geöffnet.

Gartentore, Zäune oder Treppengeländer: Bei der „Schlosserei Gebr. Decker“ wird alles individuell angefertigt

Der Stahl ist ihr tägliches Arbeitsmaterial

Marcardsmoor. (nut /gms) Hier wird alles selbst gemacht: Ob die Abmessung, Fertigung, Verzinkung oder der Aufbau - wer bei der „Schlosserei Gebr. Decker“ in Marcardsmoor Stahlarbeiten in Auftrag gibt, kann sicher sein, dass er ein regionales Produkt bekommt. Und das seit 50 Jahren. Ein Jubiläum, dass das Familienunternehmen an diesem Wochenende gebührend feiern möchte. Deshalb laden Manfred Decker und das gesamte Schlosserei-Team am Sonntag, 2. April, ab 10 Uhr in ihre Produktionsstätte ein. Außerdem findet zeitgleich der alljährliche „Tag des Zaunes“ statt, bei dem es zehn Prozent Rabatt auf alle Produktionsaufträge in der Schlosserei gibt.

Der Meisterbetrieb an der Wittmunder Straße 224 bis 226 hat in den zurückliegenden fünf Jahrzehnten eine steile Karriere hingelegt. Angefangen am 10. Dezember 1966 gründete damals Manfred Deckers Vater Bernhard eine Landmaschinen-Schlosserei. „Das ist die Keimzelle des heutigen

Unternehmens“, berichtet der heutige Firmenchef, der sich die Leitung des Familienunternehmens mit seiner jüngeren Schwester Bianca Decker-Tjardes teilt. Und auch die ältere Schwester Juliane Siefjediers gehört zum Gebr.-Decker-Team. Selbst wenn der Name es vielleicht vermuten lässt, gibt es keinen weiteren Bruder in der Familie. Die Namensgebung stammt vielmehr aus dem Jahr 1968, als Bernhard Deckers Bruder Manfred Decker Senior mit in die Firma einstieg.

Denn schnell nahmen die Aufträge des Stahlbau-Schlossermeisters Bernhard Decker, der seine Prüfung in der Abend-Prüfung absolvierte, in den Anfangsjahren zu, so dass er die Firmengeschicke nicht mehr alleine mit Ehefrau Margret leiten konnte. Nach dem Eintreten Manfred Decker Seniors in das Familienunternehmen stiegen die Marcardsmoorer von der Landmaschinenschlosserei auf Bauschlosserei und Treppenaufbau um.

Letzterer gehört auch heute noch zum Schwer-



Hier wird noch alles selbst und per Hand gefertigt.

Foto: Ahrends

punktgeschäft der Firma. Allerdings sind über die Jahre und Jahrzehnte weitere Produkte hinzugekommen. Ob Gartentore, Zäune und Gabionen für Steinkorbwände sowie Rosenbögen oder Treppengeländer - bei der „Schlosserei Gebr. Decker“ können Kunden alles individuell anfertigen lassen. „Bei uns bekommen Kunden alles, was mit Stahl zu tun hat“, beschreibt Manfred Decker das Angebotsspektrum seines Unternehmens. Allerdings muss für die

speziell angefertigten Aufträge eine gewisse Wartezeit eingeplant werden. Rund acht Wochen nimmt die Produktion einer Treppe, eines Balkons oder Gartenzaunes in Anspruch. Dafür sind der Kreativität der Kunden kaum Grenzen gesetzt. Formen, Farben, Höhen und Längen lassen sich ganz einfach umsetzen. Auch Namen, Bilder oder Muster sind möglich. „Und wer vor 20 Jahren einen Zaun bei uns gekauft hat, muss sich keine Sorgen machen, dass es

eventuell keine Ersatzteile mehr gibt. Wir können auch noch Jahre später zum Beispiel ein Zaunelement nachfertigen.“

Neben Schlossermeister Manfred Decker sorgt Werkstattleiter Ralf Ehemmen dafür, dass alle Handgriffe beim zehnköpfigen Team sitzen. Er ist seit mehr als 25 Jahren Teil des Decker-Teams. Anders als seine Kollegen: „In den vergangenen Jahren hat ein Generationswechsel stattgefunden, da viele ältere Kollegen in den Ruhestand gegangen

sind“, berichtet der Firmenchef. Inzwischen gehören die jungen Kollegen Benedikt Fischer, Antonio Margonelli, André Müller, Nico Schönbohm, Andreas Schwand und Jens Süssen zum Schlosser-Team. Azubi Ole Grotlischen ist das jüngste Mitglied.

Doch die Mannschaft sucht dringend Verstärkung. „Wir haben einen sehr guten Vorlauf und suchen zu sofort Mitarbeiter für die Schlosserei“, sagt Manfred Decker. Schlosser oder Metallbauer können sich bei der Firma „Schlosserei Gebr. Decker“ bewerben.

An diesem Sonntag haben Interessierte ab 10 Uhr einmal Gelegenheit, den Schlossern bei ihrer Arbeit mit Schweißgerät und Co. über die Schulter zu schauen. Ansprechen ist dabei ausdrücklich erwünscht. Beratung und Verkauf finden von 13 bis 18 Uhr statt. Außerdem feiert das Familienunternehmen seinen „Tag des Zaunes“ und bietet zehn Prozent Rabatt auf alle Aufträge für Schlosserarbeiten. Dieses Angebot gilt bis zum 15. April.